



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Wochenrückblick vom 02.02.2024

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 4.-5.
Kalenderwoche 2024 beginnt mit Hinweisen
auf *Veranstaltungen* und *Ausstellungen*.

Es folgen Informationen aus *Institutionen und
Politik* (beachtenswert: Petitionsausschuss) und den
Verbänden und Gedenkstätten (Schicksal in Hoheneck)
sowie Aktuelles zu *Rehabilitierung und Entschädigung*.

Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie
Zeitzeugenerinnerungen, Rückblicke,
sowie aktuelle geschichtspolitische *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen
in *Funk und Fernsehen* sowie auf
Bücher und Zeitschriften.

Sonstiges bringt aktuelle Meldungen
aus kommunistischen und anderen Ländern.

Angehängt ist wieder die pdf-Datei des Wochenrückblicks.

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16.02.2024.

Gerold Hildebrand

PS.: Hinweis und Bitte

Prüfen Sie bitte Ihren Spamordner.

Falls dort die Email mit dem Wochenrückblick gelandet sein
sollte, markieren Sie diese bitte als „kein Spam“ bzw.
verschieben Sie diese zunächst in Ihren normalen Posteingang.

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr erhalten möchte,
sende bitte eine Email („Abbestellung“) zurück an

wochenrueckblick@uokg.de

Die entsprechende Email-Adresse wird dann gelöscht.

Die Email also bitte nicht als „Spam“ klassifizieren.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

02.02.24, 17:30 Uhr

in der SLUB Dresden

Abend mit *Utz Rachowski*

[bistum-dresden-meissen](#)

[bildung-und-gesellschaft](#)

04.02.2024, 14 Uhr

auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Plänterwald

geführter Mauerspaziergang. Anlass ist der

35. Todestag des damals 20-jährigen *Chris Gueffroy*.

05.02.2024, 19 Uhr

Unter Brüdern - Rock und Pop aus dem Ostblock

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[leipziginfo](#)

05.02.2024, 17:00 Uhr

Unterwegs im Stasi-Unterlagen-Archiv Magdeburg

[stasi-unterlagen-archiv](#)

[kompakt](#)

[magdeburger-news](#)

06.02.2024, 18:00 Uhr

Dr. Cora Stephan:

Im DRÜBEN fischen. Nachrichten

von West nach Ost

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

07.02.2024, 15 Uhr

Häftlingstreffen

Etwa alle zwei Monate treffen sich ehemalige Häftlinge der Strafvollzugseinrichtung Cottbus aus der Zeit bis zur Wiedervereinigung zum gemeinsamen Austausch in gemütlicher Runde.

Infos +49 (0) 355 / 290 133-0 oder

E-Mail info@menschenrechtszentrum-cottbus.de

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus,

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](http://menschenrechtszentrum-cottbus.de)

07.02.2024, 17 Uhr

Nagelkreuzandacht

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](http://menschenrechtszentrum-cottbus.de)

10.02.2024, 11:30 - 13 Uhr

Ausstellungs- und Geländeführung

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie,

Normannenstraße 21a, Haus 7, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](http://stasi-unterlagen-archiv.de)

10.02.2024, 20 Uhr

„Anno 1968: Adolf Südknecht – Wir fordern Wiederaufbau!“

aus der Reihe „Adolf Südknecht – Die Paulinerkirche muss weg!“

KONGRESSHALLE Leipzig

Das Theater thematisiert in memoriam einen

Lebensabschnitt des am 16. August 2022 verstorbenen

Physikers *Harald Fritzsch*. Dieser studierte von 1963 bis

1968 in Leipzig und war vom Ereignis der Sprengung der

nach dem 2. Weltkrieg bis dahin intakt gebliebenen

Paulinerkirche durch Anweisung des Politbüros des

Zentralkomitees der SED bzw. der DDR-Volkskammer

so erschüttert, dass er zunächst in einer spektakulären

öffentlichkeitswirksamen Aktion auf einer internationalen Großveranstaltung dagegen protestierte und dann mit einem Faltboot über das Schwarze Meer in den Westen flüchtete.

[Leipziger-messe](#)

13.02.2024, 17:00 Uhr

Unterwegs im Archiv

Stasi-Unterlagen-Archiv Halle (Saale)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

14.02.2024, 17:30 Uhr

„Der Weg zum Strukturbruch 1990“ (Termin unter Vorbehalt)

Ort: BTU, Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG), Zentralcampus,

Audimax, Konrad-Wachsmann-Allee 3, 03046 Cottbus

[b-tu](#)

15.02.2024, 18:00 Uhr

„Umstrittene Umbrüche. Das Ende der SED-Diktatur und die Transformationszeit in Brandenburg“

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

(HBPG), Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

[aufarbeitung.brandenburg](#)

16.-18.02.2024

"Die Rolle der Kirchen im östlichen Europa"

„Der Heiligenhof“, Alte Euerdorfer Straße 1,

97688 Bad Kissingen

[siebenbuerger](#)

16.02.2024, 12:30 und 14:30 Uhr

Öffentlich Führung „Haftanstalt in zwei Diktaturen –

Die Geschichte des Zuchthauses Cottbus“

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

20.02.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Steffi Brüning*:

Prostitution in der DDR: Eine Untersuchung
am Beispiel von Rostock, Berlin und
Leipzig, 1968 bis 1989

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

27.02.2024, 11-16 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine Stasi-Akten einsehen?"

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, Bautzener Straße 140

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

29.02.-02.03.2024

16. Geschichtsmesse in Suhl

Ein weites Feld. Neue Perspektiven
auf die Aufarbeitung von Diktaturen
in Deutschland und Europa

[Geschichtsmesse](#)

02.-03.03.2024

Tag der Archive

[vda.archiv](#)

[berlin](#)

05.03.2024, 18:00 Uhr

Merete Peetz:

Todesfälle bei Fluchtversuchen über die Ostsee

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

06.03.2024, 18:30 Uhr

„Rabenkinder“

Stadtbibliothek Elsterwerda

04910 Elsterwerda, Hauptstr. 13

[grit-poppe](#)

18.03.2024, 10-14 Uhr

Ausstellungseröffnung Friedliche Revolution
und deutsche Einheit kompakt

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

19.03.2024, 18:00 Uhr

Antje Hermenau:

Vom Runden Tisch in den Bundestag -

Eine politische Bilanz

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

23.03.2024, 10:00 Uhr

RUNDE ECKE in Leipzig.

Bei Talk & Musik wird die erweiterte

Nachauflage von Stasi-Knast vorgestellt.

Der Eintritt ist frei.

[Facebook](#)

26.03.2024

Premiere Ulbricht-Biographie mit

Ilko Kowalczyk und *Wolf Biermann*

Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen

Akademie der Wissenschaften

02.04.2024, 18:00 Uhr

Dr. Jutta Braun:

Politische Medizin. Das Ministerium für

Gesundheitswesen der DDR 1950 bis 1970

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

16.04.2024, 18:00 Uhr

Thomas Hartmann:

Musik - Geschichten aus der DDR

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

17.04.2024, 19 Uhr

„Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR

– Schicksale von Kindern und Jugendlichen“

Uni Leipzig, Hauptcampus, Augustusplatz

[grit-poppe](#)

27.04.2024

Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung und Erinnerung"

30.04.2024, 18:00 Uhr

Robert Otte:

Der Moskauer „Prozess gegen den Block der

Rechten und Trotzkisten“ 1938 und das

deutsche politische Exil

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

14.05.2024, 18:00 Uhr

Peter Grimm, Regisseur

Eckart Reichl, Kamera, -

zeigen ihren Film aus der

vergessenen Welt der Bessarabiendeutschen:

Rischkanowka oder Der König von

Bessarabien (85 min.)

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

28.05.2024, 18:00 Uhr

Nicole Heinrich, Buch + Regie

Anja Kimmelman, Darstellerin

Aufführung des DOKU-Monodramas

Monika Haeger - inside stasi (75 min.)

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

11.06.2024, 18:00 Uhr

Vera Lengsfeld:

Antony Beevor; Russland. Revolution und

Bürgerkrieg 1917-1921

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

20.06.2024, 19:30 Uhr

„Rabenkinder“

Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

[grit-poppe](#)

25.06.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Heimo Schwilk*:

Mein abenteuerliches Herz Bd. 2 -

Aus den Tagebüchern 2000 – 2022

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

09.07.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*:

Der kurze Sommer der Freiheit:

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer
des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

06. – 08.09.2024, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus

Bausoldatentagung

[ev-akademie-thueringen](#)

24.10.2024, 19 Uhr

„Rabenkinder“

Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,

01968 Senftenberg

[grit-poppe](#)

07.11.2024, 20 Uhr

„Verschleppt, verbannt, verschwunden –

Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern

und Gefängnissen“, Buchpremiere

Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt

Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam

[grit-poppe](#)

Ausstellungen

Ausstellung Die Geschichte der Berliner Mauer

auf den Friedhöfen in der Liesenstraße

Alter Domfriedhof St. Hedwig, Liesenstraße 8,

10115 Berlin (Mitte)

[erzbistumberlin](#)

Bis 11.02.2024

Ausstellung „Gemeinsam sind wir unerträglich“
in Haus 7, (Raum 030) der Stasi-Zentrale.

[Berliner-woche](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Ausleihmöglichkeit

der Wanderausstellung

[agentur-bildung](#)

Bis Februar 2024, 10-18 Uhr.

Zersetzung. Die lautlose Repression der DDR-Diktatur

Ausstellung im Haus 22, Stasi-Gelände Berlin,

[Ruschestr. 103, 10365 Berlin](#)

06.03. - 20.04.2024, täglich 9:30 bis 19:30 Uhr

Wanderausstellung der Stiftung Zentrum gegen

Vertreibungen und des Bundes der Vertriebenen

„Stillgeschwiegen – Die Vertriebenen in der SBZ und DDR“

DDR Museum – Konferenzsaal, St. Wolfgang-Straße 2-4

10178 Berlin-Mitte. Der Eintritt ist kostenlos.

E-Mail für Rückfragen: berlin@bdvbund.de

Bis 01.04.2024

Plakat-Ausstellung „Aufarbeitung.

Die DDR in der Erinnerungskultur“

im Bildungsministerium

(99096 Erfurt, Werner-Seelenbinder Str. 7, 3. Etage)

von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von

10:00 bis 15:00 Uhr nach Anmeldung

[gotha-aktuell](#)

Bis 14.04.2024

Sonderausstellung "Stasi in Lübben"

Museum [Schloss Lübben](#)

[reiseland-brandenburg](#)

[wochenkurier](#)

Bis 02.06.2024

Wolf Biermann. Ein Lyriker und
Liedermacher in Deutschland

[dhm](#)

Bis November 2024

„Erinnern in Lichtenberg“
Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türirschmidtstraße 24,

[Berliner-woche](#)

Bis 31.12.2024

Ausstellung „Aufarbeitung.
Die DDR in der Erinnerungskultur“ im
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

[Leipziginfo](#)

[l-iz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[sonntag-sachsen](#)

[mdr/video](#)

Weitere Terminhinweise

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen](#)

BAB

[berlin/aufarbeitung/veranstaltungen](#)

RHG

[havemann-gesellschaft/veranstaltungen](#)

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief Februar 2024

[Rundbriefe/rb202402.pdf](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Gedenkstätte Roter Ochse Halle

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Ettersburger Gespräche

[tabularasamagazin](#)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[hdg/veranstaltungen](#)

Lesungen **Jena Paradies:**

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Der Petitionsausschuss setzt sich dafür ein, Opfer der SED-Diktatur stärker zu unterstützen.

[Bundestag](#)

Kritik an der DDR wird von Schülern mit ostdeutschem Familienhintergrund immer weniger hingenommen. Mitunter gedeiht die Weichzeichnung der Diktatur.

Susanne Vieth-Entus

[tagesspiegel](#)

CDU/CSU-Fraktion: DDR-Forschung sicherstellen

[bundestag](#)

[nordkurier](#)

Die Befragung zeigt den Stolz auf das in Sachsen seit der Friedlichen Revolution von 1989 Erreichte. ...

Korrespondierend zum »Sachsenstolz« ist 86 Prozent der Befragten die Aufrechterhaltung der Erinnerung an die Friedliche Revolution sehr wichtig. Die DDR wird in allen Altersgruppen als Unrechtsstaat angesehen. Seit dem Sachsen-Monitor 2018 wachsen die Zustimmungswerte für diese Auffassung. ... 82 Prozent der Befragten haben wenig oder gar kein Vertrauen in die Bundesregierung.

[Medienservice](#)

[staatsregierung](#)

Gysis geheimer Schatz

Hubertus Knabe

[hubertus-knabe](#)

Historiker *Hubertus Knabe* schockiert über *Maaßen*-Überwachung
„Eine derart vollständige Übersicht politischer Aktivitäten und Äußerungen habe ich nicht einmal in den Stasi-Akten von prominenten DDR-Dissidenten gesehen.“

[nius](#)

Dirk Zingler: "Lieber ein Gewinner sein als Kritik zu äußern am Investoren hofierenden Stasi-Schwein" stand auf dem Banner, daneben eine Abbildung von Zingler mit Schweinenase und Stasi-Uniform. Der Unternehmer leistete seinen Wehrdienst bei einem zumindest Stasi-nahen Wachregiment, wehrte sich

bereits in der Vergangenheit gegen ähnliche Vorwürfe.

[T-online](#)

Zingler diente einst drei Jahre während seines Wehrdiensts beim Wachregiment „Feliks Dzierzynski“, das in der DDR als militärischer Arm des Ministeriums für Staatssicherheit operiert hatte. Er bestreitet eine nähere Verbindung zur Stasi.

„Ich habe volles Verständnis dafür, dass Menschen, die von diesem Staat, von der Stasi verfolgt wurden, eine kritische Position haben. Die habe ich auch.

Es sind die Betroffenen, und die haben ein Anrecht darauf“, sagte er dazu.

[Bild](#)

Zudem soll es laut ZdK weitere Gesprächsformate geben, darunter Debatten zum Thema „Wie gehen wir mit Unrechtserfahrungen in der SED-Diktatur um?“, zur Zukunft des Religionsunterrichts im säkularen Umfeld und zu „Entscheidungszwängen junger Christen in der DDR“.

[ie-tagespost](#)

Joachim Gauck

[schlossparktheater](#)

Weitere "Erschütterungen"-Termine:

- **08.02. in Basel/Schweiz**

[penguin](#)

- **20.03. in Markdrewitz**

[penguin](#)

- **21.03. in Bayreuth**

[penguin](#)

- **23.04. in Frankenberg (Eder)**

[penguin](#)

• **05.06. in Marburg**

[penguin](#)

• **08.06. in Ettersburg**

[penguin](#)

• **25.09. in Baden-Baden**

[penguin](#)

Interview

[phoenix](#)

[alt-bundespraesident](#)

[tagesspiegel](#)

[welt](#)

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

[bundestag/sed-opferbeauftragte](#)

[bundestag/](#)

Studie der Charité Berlin

Herz, Niere, Seele: In der DDR politisch Verfolgte

haben höheres Krankheitsrisiko

[saechsische](#)

Fachgespräch zu den gesundheitlichen Folgeschäden

aufgrund politischer Repression in der DDR

[bundestag](#)

Die Personalausgaben des Deutschen Bundestages

summieren sich auf 787,68 Millionen Euro ...

für die Bundesbeauftragte für die Opfer der

SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag

1,27 Millionen Euro (2023: 1,19 Millionen Euro).

[Bundestag](#)

Grußwort der SED-Opferbeauftragten bei der

Eröffnung der Ausstellung „Gemeinsam sind

wir unerträglich. Die unabhängige Frauenbewegung
in der DDR“, Berlin Gethsemanekirche (Team *Zupke*)

[bundestag](#)

SED-Opferbeauftragte lobt Demonstrationen gegen
Rechtsextremismus

[rnd](#)

[digitaldaily](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der
kommunistischen Diktatur (LakD)

[aufarbeitung.brandenburg/beratung](#)

[aufarbeitung.brandenburg/podcast](#)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem
Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Härtefallfonds für politisch Verfolgte:

Das Land Brandenburg stellt im Jahr 2024

wieder 60.000 Euro zur Verfügung -

Antragstellungen sind ab sofort möglich

[aufarbeitung](#)

[tagesspiegel](#)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem
Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur (BAB)

[aufarbeitung/aktuelles/](#)

[berlin.de/babcast](#)

berlin.de/aufarbeitung

[buergerberatung](#)

„Die Menschen, die in der DDR politisch verfolgt und inhaftiert wurden, sind heute häufig Erwerbsminderungsrentner oder Empfänger von Grundsicherung“, erläutert der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte *Frank Ebert*.

„Mit dem Härtefallfonds setzen wir ein politisches Zeichen, dass wir diese Menschen und das ihnen angetane Unrecht nicht vergessen.“

Hilfen können zum Beispiel für medizinische Maßnahmen, für die Schaffung und den Erhalt von selbstbestimmten Wohn- und Lebensmöglichkeiten oder für Kommunikationsmittel gewährt werden.

Für die Anschaffung von technischen Alltagshilfen, die Verbesserung der Mobilität oder für Aus- und Fortbildungen sind Unterstützungsleistungen ebenfalls möglich. Laufende Kosten können aus dem Härtefallfonds nicht übernommen werden. Auch Bargeldauszahlungen sind nicht möglich. ...

Den Beirat bilden die Bundesopferbeauftragte *Evelyn Zupke* und *Mario Röllig*, der in der DDR aus politischen Gründen im Gefängnis saß.

[Berlin/haertefallfonds](#)

[berlin/presse](#)

[rbb-online](#)

[tagesspiegel](#)

[berliner-woche](#)

Landesbeauftragter für

Mecklenburg-Vorpommern für die

Aufarbeitung der SED-Diktatur

landesbeauftragter.de/beratung

[landesbeauftragter/publikationen](#)

Beauftragte des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles

aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene

Menschen und ihre Familien

sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub

Die Beratungstermine in der Landeshauptstadt

Magdeburg im Februar 2024 finden am

Schleinufer 12, 39104 Magdeburg dienstags

(6., 13., 20. und 27. Februar) von 14 bis 17 Uhr statt.

[Magdeburger-news](https://magdeburger-news)

magdeburger-news

Birgit Neumann-Becker:

„Aus meiner Sicht sollte die AfD nicht verboten werden.

Die freie politische Meinungsäußerung und die Bildung

von Parteien ist ein hohes demokratisches Gut, das im

Osten Deutschlands erst mit der friedlichen Revolution

errungen wurde. Diese Freiheit darf niemals zur

Beschädigung der Freiheitsrechte anderer und der

Demokratie missbraucht werden. Die politische

Auseinandersetzung ist das beste Mittel zur

Erhaltung der Demokratie.“

mz

Sächsische Landesbeauftragte zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur

lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung

lasd.landtag.sachsen

Beratungstermine: lasd.landtag

facebook

Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
thla.thueringen

Wurschi fordert Ende des Opfer-Mythos
Sebastian Haak
insuedthueringen

Interessierte Bürger können sich am 12. März
in Arnstadt
zur Einsicht in Stasi-Akten informieren.
Thueringer-allgemeine

Bundesstiftung Aufarbeitung
bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution

2024 jähren sich die Verabschiedung des Grundgesetzes und die doppelte deutsche Staatsgründung zum 75. Mal. Die Teilung Deutschlands 1949 war eine Folge des Eroberungs- und Vernichtungskrieges, den Deutschland am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen begonnen hatte. Den Weg in den Zweiten Weltkrieg ebnete der Hitler-Stalin-Pakt vom 23. August 1939. Für Ostmitteleuropa begann vor 85 Jahren eine jahrzehntelange Fremdherrschaft, die erst mit den weitgehend friedlichen Revolutionen des Jahres 1989 überwunden wurde. Was vor 35 Jahren seinen Anfang nahm, fand vor 20 Jahren mit der EU-Osterweiterung den vorläufigen Höhepunkt eines Prozesses, der noch nicht abgeschlossen ist.
1939 – [1949](#) – [1989](#) – [2004](#): Anhand dieser Jahreszahlen lässt sich 2024 die Geschichte von Demokratie und Diktatur in Deutschland und Europa anschaulich verdeutlichen. Darauf verweist die Bundesstiftung

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Gestohlene Kinder

[stolen-children](#)

Auf der Homepage [bundesstiftung-aufarbeitung](#) finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 31.03.2024.

Soziale Marktwirtschaft versus sozialistische Planwirtschaft?

[Lehrer-online](#)

Was war der Kommunismus?

Wir fragen *Jörg Baberowski*

[youtube](#)

Neues Jahrbuch für Kommunismusforschung beleuchtet die Sozialpolitik im Kalten Krieg

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[presseportal](#)

03. - 06.04.2024

Gedenkstättenkonferenz in Kreisau/Krzyżowa zum Thema „Spaces of Memory“

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/archiv)

Stasi-Unterlagen-Archiv

[stasi-unterlagen-archiv.de/](https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/)

Berge an Kartenmaterial zum deutsch-deutschen Grenzverlauf, Karteikarten, ja sogar Teile einer Selbstschussanlage sind aufgetaucht.

[Insuedthueringen](https://www.insuedthueringen.de/)

Experten sehen Erhalt von Stasi-Akten gefährdet

[meine-kirchenzeitung](https://www.meine-kirchenzeitung.de/)

Jeden letzten Mittwoch im Monat lädt das Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig zur Archivführung ein. Während des Rundgangs erhalten die Besucher detaillierte Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der DDR-Geheimpolizei

[ahoi-leipzig](https://www.ahoi-leipzig.de/)

Ausstellung „Parole: Funken schlagen“

[facebook](https://www.facebook.com/parolefunkenschlagen/)

[parolefunkenschlagen](https://www.parolefunkenschlagen.de/)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

[uokg.de/thema/aktuelles/](https://www.uokg.de/thema/aktuelles/)

[uokg.de/presseerklaerungen/](https://www.uokg.de/presseerklaerungen/)

UOKGNews auf youtube

<https://www.youtube.com/@uokgnews>

Der Stacheldraht

uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/

uokg/der-stacheldraht/

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
am 15. März 2024.

Archiv Wochenrückblick

uokg/wochenrueckblick

*VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.
Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des
Kommunismus e.V.*

vos-ev

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung/

Speziallager Nr. 9 Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

uokg/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen

uokg/mitteilungen

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung und
Erinnerung" am 27. April 2024

BdV – Bund der Vertriebenen

bund-der-vertriebenen.de

Härtefallfonds der Bundesregierung verfehlt sein Ziel

haertefallfonds

Senat von Berlin beruft „Ansprechpartner für Deutsche
aus Russland, Vertriebene und Spätaussiedler“

ansprechpartner-fuer-vertriebene

Robert-Havemann-Gesellschaft

havemann-gesellschaft.de/aktuelles/

havemann-gesellschaft.de/stellenangebote

[facebook](#)

Die Ausstellung "Gemeinsam sind wir unerträglich"
kann bis 11. Februar in Haus 7 (Raum 030)
der Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie besichtigt werden.

[Radioeins](#)

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

[horch-guck](#)

[h-und-g.info](#)

Programm: [buergerkomitee1501berlin](#)

Zersetzung. Die lautlose Repression der DDR-Diktatur
Ausstellung bis Februar 2024. Haus 22,
Stasi-Gelände Berlin, Ruschestr. 103,
10365 Berlin von 10-18 Uhr (U-Bahn Magdalenenstraße)

[horch-guck/ausstellung-zersetzung](#)

DDR-und Osteuropabibliothek auf den Berliner Stasigelände
Über 10.000 Bücher hat der Berliner Aufarbeitungsverein
Bürgerkomitee 15. Januar aus dem Nachlass seines
verstorbenen Vorstandes und Verlegers *Detlef W. Stein*
übernommen. Anmeldung zum Lesen:
E-Mail bueko_1501_berlin@web.de/
[0171-5311140](tel:0171-5311140)

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“

[thueraz](#)

Durchgangsheim Schmiedefeld

[insuedthueringen](#)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig

[archiv-buergerbewegung](#)

"Die andere Jugend" ist eine Lernplattform über jugendlichen Freiheitsdrang und Selbstbestimmung in der DDR.

[Dieanderejugend](#)

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

[runde-ecke-leipzig](#)

Am Wochenende öffnet das Museum im Stasi-Bunker bei Machern zum ersten Mal in diesem Jahr. Bei den öffentlichen Rundgängen werden auch Sonderausstellungen zur Friedlichen Revolution präsentiert.

[Lvz](#)

Matthäikirchhof

Leipziger Stasi-Zentrale: Architekturhistoriker

Arnold Bartetzky fordert Erhalt

[mdr](#)

Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

[freiheitsdenkmal-leipzig](#)

[stiftung-fr./freiheits-und-einheitsdenkmal](#)

Zeit-Geschichte(n) Halle

[zeit-geschichten](#)

Projekt „Lange Schatten“

[instagram](#)

Gedenkstätten

Zukunft ohne Zeitzeugen

»Was ist, wenn niemand mehr diese Geschichten erzählt?«

[juedische-allgemeine](#)

Eine Berliner Schulklasse mit überwiegend muslimischem

Hintergrund sei bei einer Führung in Sachsenhausen durch eine starke Abwehrhaltung aufgefallen, hieß es. Einige Schüler, die ständig störten, hätten ausgeschlossen werden müssen. Auch auf dem Tiktok-Kanal der Gedenkstätte habe es zuletzt vereinzelt israelfeindliche Kommentare gegeben.

[Tagesspiegel](#)

Im Sommer dieses Jahres werden wir zudem die neue Dauerausstellung im Erinnerungsort Torgau der Öffentlichkeit präsentieren, die sich inhaltlich mit dem Thema der NS-Militärjustiz sowie mit der Geschichte der Torgauer Haftstätten während der SED-Diktatur befassen wird. ...

Die Stiftung Sächsische Gedenkstätten erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur und der kommunistischen Diktatur in der sowjetischen Besatzungszone und der DDR.

[Medienservice](#)

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

Ca. 315.000 Personen nahmen an über 16.000 Führungen teil, die Nachfrage von 65.000 weiteren Interessierten nach Führungen konnte aus Ressourcen- Gründen nicht bedient werden. Mit dem umfassenden pädagogischen Bildungsprogramm, inklusive der Zeitzeugenseminare, konnten 16.000 Personen erreicht werden.

Mit ca. 108 Personen verfügt die Gedenkstätte über einen stabilen Referenten-Kreis. Der Gedenkstätte ist es angesichts der finanziellen Lage nicht möglich, einen Inflationsausgleich an die freien Mitarbeitenden auszuzahlen. Einen solchen müsste die Gedenkstätte aus den eigenen Haushaltsmitteln zahlen, sie bekommt

dafür keine Zuwendungen von Land oder Bund.

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

Der neue Kurzfilm des Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

ist fertig! „Shadows. Schatten der Vergangenheit“

Kurzfilm, entstanden Ende 2023 im Rahmen eines

Filmworkshops mit Cottbuser Jugendlichen, in

Kooperation mit Media to be Cottbus e. V. und der

Regisseurin *Barbara Wallbraun*, gefördert durch

die Stadt Cottbus, Filmdauer: 7:56 Min.

[youtube](#)

Das Gelände der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

diente von 1860 bis 2002 als Haftort. Viele der hier

inhaftierten Personen saßen während der NS- und

SED-Diktatur aus politischen Gründen ein. So befanden

sich unter den Insassinnen des Frauenzuchthauses ab

1939 Gegnerinnen des NS-Regimes, nach Kriegsbeginn

auch mehrere hundert ausländische Widerstandskämpferinnen.

Viele von ihnen wurden von Cottbus aus in Konzentrationslager deportiert.

Nach Kriegsende übernahm die Stadtverwaltung das Areal,

bevor sie es dem Justizministerium des Landes Brandenburg

übergab. 1951 übertrug die SED die inzwischen vornehmlich

wieder als Männergefängnis genutzte Haftanstalt dem

DDR-Ministerium des Innern. Zu den häufigsten Haftgründen

gehörten fortan „staatsfeindliche Hetze“ und

„versuchte Republikflucht“.

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](https://www.gedenkstaette-hoheneck.de)

Brigitte Klopfer:

Tod im DDR-Gefängnis Hoheneck

[mdr](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg

gedenkort-kassberg.de/

[facebook](#)

Öffentliche Mittwochsführungen gibt es am
14.02., 13.03. und 10.04.2024, jeweils 15 Uhr
sowie Sonntag, 04.02., 03.03., 24.03. und
28.04.2024, jeweils 14 Uhr. Die Teilnahme kostet
6 Euro pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung nötig.

[gedenkort-kassberg](https://gedenkort-kassberg.de/)

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera

[torhaus-gera](#)

Veranstaltungen 2024

[veranstaltungen-2024](#)

„Pastor Wagners letzte Briefe“: Autor
Alexander Makeev hat zum Leben seines
Urgroßvaters geforscht, der 1937 im
sibirischen Straflager ums Leben kam.

[Otz](#)

Stiftung Berliner Mauer

stiftung-berliner-mauer/aktuell

Am Ende des Tages besuchten wir die Gedenkstätte
Berliner Mauer. Dort haben wir viel über die Geschichte
der DDR und der Bundesrepublik erfahren und Einblicke
in bewegende Einzelschicksale erhalten. Am letzten Tag
beendeten wir unsere Reise mit dem Besuch einer weiteren
Gedenkstätte. In der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
erhielten wir Einblicke in die Vergangenheit der Stasi-Haftanstalt.

Hier hatten wir die einzigartige Gelegenheit, von einem ehemaligen Gefangenen persönliche Einblicke in seine Erlebnisse zu erhalten.

[Mainpost](#)

Gedenkstätte Point Alpha

[pointalpha](#)

Die Gedenkstätte Point Alpha an der ehemaligen Grenze zwischen Nato und Warschauer Pakt zeigt sich zufrieden mit dem Besucherinteresse im Jahr 2023. Bis Mitte Dezember seien mehr als 55.600 Besucher gezählt worden, sagte Vorstand *Benedikt Stock*.

[meine-kirchenzeitung](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

SED-Opfer – Das Ringen um die Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden *Isabel Fannrich-Lautenschläger*

[deutschlandfunk](#)

Warum die meisten in der DDR politisch Verfolgten bis heute in Sachsen-Anhalt damit scheitern, ihre gesundheitlichen Folgeschäden anerkennen zu lassen.

Alexander Schierholz

[mz](#)

Viele SED-Opfer leiden bis heute unter gesundheitlichen Spätfolgen. Warum die Politik endlich reagieren muss.

Alexander Schierholz

[mz](#)

Elektroschocks in der DDR-Psychiatrie:

Kaßberg-Inhaftierte kämpft um Entschädigung

Veronika Bahr wurde 1968 bei einem Fluchtversuch in den Westen im Erzgebirge verhaftet. ...

Ein raumhohes Banner zeigt sie als junge Frau,
an den Zellenwänden hängen Akten zu ihrem
gescheiterten Fluchtversuch *Oliver Hach*
[freipresse](#)

SED-Opferrente: Weiterhin Neuanträge
in Mecklenburg-Vorpommern
[ndr](#)

Keine verwaltungsrechtliche Rehabilitierung
wegen Zersetzungsmaßnahmen der Stasi
in Berlin (West)
[juristi](#)

Zwangsadoption

Gesucht: Zeitzeugen zum Thema Zwangsadoption
in der DDR/SBZ
[mdr](#)

Härtefallfonds

Das Land Berlin hat erneut einen Härtefallfonds
aufgelegt, um anerkannte politisch Verfolgte der
SED-Diktatur in besonderen Notlagen zu unterstützen.
Anfragen für Unterstützungsleistungen nimmt der
Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
(BAB) entgegen. Insgesamt stehen 100.000 Euro für
das Jahr 2024 zur Verfügung.

[Berlin](#)

Tausende Rentner beantragen Geld aus Härtefallfonds
[t-online](#)
[nius](#)

Doping / Missbrauch im Sport

Ehemals gedopte DDR-Leistungssportler zeigen möglicherweise mehr depressive Störungen als politisch Inhaftierte ...

Die Sportler weisen noch immer zahlreiche psychische Probleme auf, die mit den damaligen prekären Trainingsbedingungen in Verbindung gebracht werden, resümieren die Autoren um Dr. *Simon-Friedrich Buhrmann*, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Greifswald. Die Studie wurde in der Psychologischen Praxis veröffentlicht. ...

Die Autoren vergleichen in ihrer Diskussion diese sehr hohe Prävalenz an depressiver Symptomatik mit derjenigen von ehemaligen politischen Strafgefangenen in der DDR, die in einer anderen [Studie](#) mit 43% beziffert wurde.

Allerdings geben sie auch zu bedenken, dass durch die Zusammenarbeit mit dem Dopingopfer-Selbsthilfeverein gezielt ehemalige Leistungssportler angesprochen wurden, die in ihrer DDR-Historie besonders negative Erfahrungen mit Doping gemacht hatten.

[Medscape](#)

DDR-Dopingmediziner:

Das Erbe von IM „Technik“

Manfred Höppner ist im Alter von 89 Jahren im Oktober 2023 in Grünheide verstorben.

Thomas Purschke

[taz](#)

Er war Mann, der mit dafür verantwortlich war, dass Minderjährige im Sportsystem der DDR gedopt wurden *Thomas Purschke*

[deutschlandfunk](#)

FORSCHUNG

Versprechen der Bundesministerin für Bildung und
Forschung einhalten – Zukunft der DDR-Forschung
sicherstellen

[dserver.bundestag](https://dserver.bundestag.de)

Verbundprojekt "Gesundheitliche Langzeitfolgen
von SED-Unrecht"

[sedgesundheitsfolgen](https://sedgesundheitsfolgen.de)

Netzwerk Zeitgeschichte

[netzwerk-zeitgeschichte](https://netzwerk-zeitgeschichte.de)

[orte-sowjetischer-repression](https://orte-sowjetischer-repression.de)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

SOZIALISMUS

Kinder schluckten Schrauben und tranken

Schmierfett: Der brutale Alltag in

DDR-Umerziehungsheimen ...

Die erste Lektion lernt *Stefan Lauter*, noch bevor
er richtig angekommen ist, im "Geschlossenen
Jugendwerkhof Torgau" in Sachsen.

Manuel Opitz

[geo](https://www.geo.de)

Selbstverbrennung von *Jan Palach*:

Ein Fanal der Freiheit

Bernd Posselt

[die-tagespost](https://www.die-tagespost.de)

„Als mein Studienkollege Jan in Flammen aufging“ ...

Jan Krupka blickt auf die Zeit und seinen

Kommilitonen zurück.

[Krone](#)

„Lebende Fackeln“: Jan Palach und
seine Nachahmer ...

Sándor Bauer kam wiederum dem Brauereiarbeiter
Josef Hlavatý nur ein paar Stunden zuvor.

[deutsch.radio](#)

In Tschechien sind beispielsweise seit Jahren die
Namen von *Jan Zajíc* und *Evžen Plocek* bekannt,
die sich ebenfalls 1969 verbrannt haben.

[deutsch.radio](#)

[welt](#)

[deutschlandfunkkultur](#)

[janpalach.cz](#)

Antisemitismus in der DDR

[mdr](#)

[fr](#)

Zeitzeugen

[zeitzeugenbuero](#)

[ddrbox](#)

Hartmut Wenzels Flucht in den Westen

[lokalkompass](#)

Michael Stübgen

In der DDR wurde das Abitur von dem
Kirchlichen Proseminar nicht anerkannt.
Aus diesem Grund und weil Stübgens Vater
in einem Arbeitslager inhaftiert war und sein
acht Jahre älterer Bruder über zwei Jahre

wegen Republikflucht im Gefängnis saß,
blieb ihm ein Studium an einer Universität verwehrt. ...

Stübgen setzte sich im Februar 2023 für eine
Migrationsbremse ein. Anstatt weiterer
Aufnahmeprogramme brauche das Land eine
Rückführungsoffensive und eine deutliche
Verringerung der Zugangszahlen, so Stübgen.

[Moz](#)

Wolfgang Dietsch

[otz](#)

Matthias Niese

[nn](#)

Gundula Schulze Eldowy

Die Stasi hat mir dann auch den
Decknamen „Auslöser“ gegeben.
Für die war ich so etwas wie eine CIA-Agentin.
Meine Verhaftung war eine beschlossene Sache.

[Berliner-zeitung](#)

Mauerbau 13. August

Was aus Honeckers Prognose wurde

Antonia Kleikamp

[welt](#)

[welt](#)

Tag der Freiheit 9. Oktober 1989

Friedliche Revolution

Die friedliche Revolution in der DDR sei
"extrem erinnerungswürdig", so *Bernd Oehler*.

[Sächsische](#)

Die friedliche Revolution wurde nicht in Bonn

erfunden, sondern in den Küchen und Kirchen Ostberlins, Leipzigs und Dresdens. Dies darf bei den Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes nicht unterschlagen werden, meint unsere Kolumnistin *Ursula Weidenfeld*.

[Stuttgarter-zeitung](#)

Weiteres

Die Schweiz war Drehscheibe für geraubte Kunst aus der DDR

Vor über 300 Jahren malte der niederländischer Altmeister *Adriaen Coorte* ein kleines Stilleben. Das Bild wurde dem Eigentümer in der DDR entzogen, verkauft und gelangte gleich mehrfach in die Schweiz. ...

Im März 1982 wurde diese bedeutende Sammlung von Stasi-Leuten und Steuerfahndern eingepackt und abtransportiert. *Helmuth Meissner* war zuvor aus dem Haus gelockt worden. Später wurde der 79-Jährige ohne Diagnose in die Psychiatrie eingewiesen. ...

Die «Washingtoner Prinzipien» etwa verpflichten öffentliche Museen, für NS-verfolgungsbedingte Entzüge «faire und gerechte Lösungen» zu finden. Für Kulturgutentzüge in der DDR fehlt so etwas.

Ellinor Landmann

[srf](#)

Die *Owetschkins* wollten raus aus der Sowjetunion und kaperten dafür 1988 ein Flugzeug. Doch ihr Plan ging nicht auf. Statt in den Westen zu gelangen, endete ihr Fluchtversuch in der Sowjetunion – und für einige Familienmitglieder mit dem Tod.

Fee Anabelle Riebeling

[20min](#)

Stalins Werk und Lenins Beitrag

Sven Felix Kellerhoff

[welt](#)

Dank dir, *Wladimir Iljitsch*, sind wir Russen

die Helden der Dummheit

Viktor Jerofejew

[welt](#)

Neues Opium fürs Volk: Zum 100. Todestag

des Dogmatikers und Totalitarismus-Erfinders. ...

Jede Opposition war ausgelöscht worden. Rechts wie links.

Es gab nur noch eine Partei: die Bolschewiki. Das war nicht

die Tat *Stalins*. Das war das Werk *Lenins*. „Lenin“, so betitelte

Stephane Courtois 2017 sein Lenin-Buch, war

„der Erfinder des Totalitarismus“.

[Fr](#)

Vor 100 Jahren starb der Gründervater der

Sowjetunion *Lenin*. Von manchen wird er bis

heute zur Ikone verklärt, dabei setzte er stets

auf Terror und Gewalt *David Rennert*

[derstandard](#)

„Säuberung der russischen Erde von allem Ungeziefer“ ...

Und im Juni 2020 wurde in Gelsenkirchen eine zwei Meter

hohe Lenin-Statue vor der Zentrale der

Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands

(MLPD) enthüllt. *Rainer Zitelmann*

[theuropean](#)

Markus Somm

Lenin, unser Massenmörder

[bernerzeitung](#)

Ich und Lenin – meine nicht existente Rolle in
der Weltrevolution

Der Schatten dieses ziemlich kleinen, früh
kahlköpfig gewordenen Mannes irrlichtert
bis heute herum. ...

Wie war es möglich, dass ein streng materialistisches
Programm mit der Mumifizierung des verstorbenen
Führers auf Pharaonenart endete?

Bora Ćosić

[nzz](#)

Nach *Lenins* Tod wurde sein Hirn in 30'000 Scheiben
geschnitten, um das Genie zu lokalisieren. Dabei war
seine Herrschaft grausam und sein Erbe mörderisch.

Sonja Zekri

[bazonline](#)

[derbund](#)

Wladimir Iljitsch selbst fliegt beinahe vom
Gymnasium und wird, ein Treppenwitz der
Weltgeschichte, vom Schuldirektor

Fjodor Kerenski gerettet – ausgerechnet dem Vater
jenes späteren Ministerpräsidenten, den Lenins
Oktoberrevolution stürzen wird. ...

Ein Mann der Kompromisse war Lenin nicht.

Alles, was heute noch in der Sprache der
Linksradikalen oft so unerträglich ist, geht auf
Lenin zurück: Injurien wie „Renegat“,
„Opportunist“, „Versöhnler“, „Abwechler“,
„Schwätzer“, Vokabeln wie „Entschlossenheit“
oder „Erbarmungslosigkeit“.

ROBERT MISIK

[taz](#)

[falter](#)

[vol](#)

Das Tollhaus in *Lenins* Gehirn

Thomas Schäfer

[jungefreiheit](#)

Warum Lenins Leiche seit seinem Tod zur
Schau gestellt wird

Ronald Schönhuber

[kleinezeitung](#)

Der Kult um Lenins Leiche lebt

Jo Angerer

[morgenpost](#)

[rhein-zeitung](#)

Lenin: Syphilis, Verkalkung und Bleivergiftung

Olaf Amm

[insuedthueringen](#)

[thueringer-allgemeine](#)

Durch Terror errichtete *Lenin* einst ein
sozialistisches Großreich, heute wirft

Wladimir Putin dem obersten Bolschewik

Verrat an Russland vor. Historiker

Stefan Kreuzberger erklärt die Hintergründe. ...

Die Geburtsstunde des Stalinismus ist Lenin,

Stalin war sein gelehrigster ...

Lenins Untaten gerieten über die Stalins hingegen
in Vergessenheit.

[T-online](#)

[stern](#)

[dw](#)

Lenin-Statuen, die es noch zu stürzen gilt

Wo auf dieser Welt stehen noch Lenin-Denkmäler?

Helfen Sie uns, die Karte zu vervollständigen.

[Welt](#)

Verhüllung des Thälmann-Denkmal in Weimar

[gedg](#)

Russlands Kommunisten begehen Lenins

100. Todestag

[spiegel](#)

[welt](#)

Der Historiker *Arkadi German* aus Saratow hat sich einen Namen mit seinen Forschungen zur Geschichte der Wolgadeutschen und ihrer Republik gemacht.

[Mdz-moskau](#)

Das tragische Schicksal von *Arlette Coposu*, der Frau des Politikers *Corneliu Coposu*, die selbst ein Opfer der Grauen des Kommunismus war und 14 Jahre im Gefängnis wegen ihrer Überzeugungen und derer ihres Ehemannes gesessen ist.

[Adz](#)

Gedanken zu einer Tagung zu *Herta Müllers*

70. Geburtstag *Edith Ottschofski*

[siebenbuerger](#)

Propagandistische Mission: die Umerziehung der Lagerhäftlinge. Der Weißmeerkanal. ...

Das *Gorki*-Epos ist ein frühes Beispiel von

Haltungsjournalismus. ...

In Wirklichkeit wurden Häftlinge von den Aufsehern erniedrigt, gefoltert, erschossen. Inhaftierte Frauen

wurden vergewaltigt oder von höherrangigen
Aufsehern als Mätressen missbraucht.

André Thess

[achgut](#)

Was bedeutet "Gulag"?

Der Begriff "Gulag" entstammt der sowjetischen
Geschichte und ist eine Abkürzung für das russische
"Glavnoye upravleniye lagerey" (Hauptverwaltung der Lager).

[Netzwelt](#)

Verlorene Kirche in Leipzig: Die Andreaskirche

[meine-kirchenzeitung](#)

Geheimes Jagdauto des DDR-Chefs

Warum ließ *Honecker* den Mercedes-Stern
verschwinden?

[Bild](#)

Der damalige Generalsekretär des Zentralkomitees
der *SED* *Walter Ulbricht* eröffnete die Arena am
20. Mai 1950 nach nur 120 Tagen Bauzeit, worauf
der Name „Walter-Ulbricht-Stadion“ zurückzuführen ist.
Die Berliner erfanden den Spitznamen „Zickenwiese“,
zurückzuführen auf Ulbrichts exzentrische Gesichtsbehaarung.
Am 17. Juni 1953 besetzten Tausende das Stadion und
zerstörten Embleme der verhassten Regierung. Das Stadion
stand für alles, wogegen sich die Ost-Berliner Bevölkerung
auflehnen sollte.

[tip-berlin](#)

Leben in der DDR

[msn](#)

Debatten

Die Ostpolitik und die Wiedervereinigung - Versuch einer Bilanz ...

Demgegenüber steht auf der anderen Seite die unvorteilhafte Wirkung der Ostpolitik, die bereits ab 1969 von der Opposition scharf kritisiert worden war. Sie besaß eine unzweifelhaft systemstabilisierende Wirkung für die DDR und ließ die Rolle des Westens als klaren Gegenpol und Antagonisten deutlich verschwimmen. Auch unter der CDU/FDP-Regierung *Kohls* blieb diese Grundcharakteristik erhalten. Die deutsche Politik richtete sich an den kommunistischen Regimen aus; das Ziel der Entspannung, verstanden als Friedenssicherung, trat vor dem der "menschlichen Erleichterungen" und dem "Wandel" deutlich in den Vordergrund, gerne auch - besonders von *Helmut Schmidt* - als Zeichen realpolitischen Realismus' verbrämt. Die Ostpolitik hatte daher auch eine stabilisierende Wirkung auf das kommunistische Regime.

Stefan Sasse

[publikum](#)

Auf einer GDL-Veranstaltung am Donnerstag in Stuttgart hatte *Weselsky* die Methoden der Bahn mit denen der Nationalen Volksarmee (NVA) in der DDR verglichen! Für den Historiker und ehemaligen Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen *Hubertus Knabe* sind die Äußerungen mehr als schräg.
BURKHARD UHLENBROICH

[bild](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

Bis 7.10.2024 online

Über die Ostsee ins Silicon Valley -

eine Republikflucht

Klaus Ehrlich und Matthias Heinze

[mdr](#)

SED-Vermögen

[mdr](#)

Die Milliardenjagd

[ardmediathek](#)

Wo ist das SED-Vermögen?

[jungefreiheit](#)

Peter Wensierski, Ina-Katrin Hüttig und

Laura Mühlenmeier

zur MDR-Dokuserie "**Die Milliardenjagd**"

[ardaudothek](#)

Die rote Fini

[zdf](#)

[programm.ard](#)

[kurier](#)

[ddr-gelder-bank-austria](#)

[republik](#)

Die Rolle der KPÖ in der Wirtschaftsgeschichte
des Landes bleibt in der Doku ebenso wie
Nachkriegsgeschichte mit der Teilung Österreichs
in vier Besatzungszonen etwas schwammig.

[Nordkurier](#)

[sn](#)

[puls24](#)

[salzburg24](#)

Lenin – Weg in den Terror

[ardmediathek](#)

"Das Rote Imperium"

[spielfilm](#)

[das-rote-imperium](#)

Eine sehr erfolgreiche Neuverfilmung
des russischen Romanklassikers
"Meister und Margarita" über die Zeit der
"Säuberungen" unter Stalin schockiert
Patrioten und Propagandisten.

Peter Jungblut

[br](#)

Höllenskarussell der Macht

Alexander Sokurows metaphysischer Film

„Märchen“ zeigt *Hitler und Stalin* in der Unterwelt.

In Russland wurde der Film verboten. ...

Man muss annehmen, dass vor allem das Bild Stalins,
den Sokurow als selbstzufriedenen Schlächter auf
eine Stufe mit Hitler stellt, im neostalinistischen
Russland untragbar ist.

Von Kerstin Holm

[faz](#)

Es droht Zensur wie zu Sowjet-Zeiten. ...

Es gibt also noch Frechheiten auf Moskaus Bühnen.

Etwa das Schauspiel „Wie wir *Jossif Wissarionowitsch*
beerdigten“ des unabhängigen Teatr.doc: Ein alternder
Starregisseur und seine Truppe mühen sich, den
Tod Stalins zu inszenieren. Der Regisseur selbst
spielt den Diktator, aber wie das Gefolge des
sterbenden Generalissimus, beginnt auch seine

Truppe zu intrigieren. Außerdem mischen sich das Kulturministerium und sogar der amtierende Staatschef ein. Er fordert, man müsse die Handlung umschreiben: „Es ist nicht gut, sagte der Präsident, dass der Protagonist im Sterben liegt. Der Tod hat auf der Bühne nichts zu suchen“, verkündet ein Mitarbeiter aus dem Kulturministerium der Truppe.

„Die Geburt muss auf die Bühne“, heißt es. ...

Das experimentelle Gogol-Zentrum wurde dichtgemacht, sein Leiter, der international gefeierte Regisseur *Kirill Serebrennikow*, ein bekennender Schwuler, ist emigriert. Die Regisseurin *Jewgenija Berkowitsch* landete wegen angeblicher Rechtfertigung von Terrorismus in Haft.

Ronald Schönhuber und *Stefan Scholl*

[kleinezeitung](#)

Mateja Kolečniks Inszenierung von *Jean-Paul Sartres* Politmord-Drama "Die schmutzigen Hände"

[nachtkritik](#)

[tagesspiegel](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung

(Downloadmöglichkeit)

Gerbergasse 18

geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe

geschichtswerkstatt-jena.de

Schwerpunkt HAFT-LITERATUR

Das neue Heft der „Gerbergasse 18“ bietet im Schwerpunkt eine Auswahl von Beiträgen zum Schreiben in der und über die Haft. Die Spannweite reicht von Kassibern, nach außen geschmuggelten Nachrichten, aus dem Speziallager Buchenwald über Haftberichte aus DDR-Gefängnissen bis zur aktuellen Situation von Schreibenden, die aufgrund ihrer Werke in Haft gerieten oder von Verhaftung in ihren Heimatländern bedroht sind.

[geschichtswerkstatt-jena](http://geschichtswerkstatt-jena.de)

Heute und Gestern

h-und-g.info

Hat die Aufarbeitung versagt?

H-und-G.info-Kontroverse

Der Osten wird blau- und die Aufarbeitung.....?

Immer hieß es: Wir müssen uns mit der Vergangenheit beschäftigen, um die (demokratische) Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Dieses Mantra fällt der DDR-Aufarbeitung gerade auf die Füße.

Die Frage stellt sich daher geradezu zwangsläufig:

Hat die Aufarbeitung versagt?

h-und-g.info/editorial

Beiträge zum Thema können eingereicht werden über: h-und-G.info3@web.de

Stefanie Siedek-Strunk

Evangelische Gefängnisseelsorge in der SBZ und den frühen Jahren der DDR (1945 bis 1959).

Vandenhoeck & Ruprecht 2022.

ISBN: 978-3-525-56052-5.

vandenhoeck-ruprecht-verlage

Sabine Auerbach:

Dunkel war's. Ein Plädoyer für mehr Offenheit,
Transparenz, Unterstützung bei der Aufklärung
gesellschaftlicher Probleme. Für mehr Demokratie,
mehr Miteinander statt Gegeneinander. Eine Recherche.
Literareon/Utzverlag GmbH 2023. ISBN 978-3-8316-2415-7.

literareon

Zum OTS des MfS

Manès Sperbers Werk wirkt wider das Vergessen
Sein von Fluchterfahrungen geprägte
literarisch-essayistische Werk erscheint
40 Jahre nach seinem Tod in einer Neuausgabe ...
Ab 1927 praktizierte er in Berlin und nahm
ungläubig staunend die "selbstgewählte Verblendung"
der Linken wahr, die am Ende Hitler den Weg ebnen sollte.
1937, mit Stalins Säuberungen, war für ihn die
kommunistische Heilslehre endgültig korrumpiert.
Er traute ab sofort nur noch einer Instanz: dem
freien Gewissen des mündigen Menschen. ...
Sperber hatte den Faschismus und den Kommunismus
erlebt, und was er daraus gelernt hatte, war, dass
"jedes totalitäre Regime sich gefährdet glaubt,
solange es nicht seine grenzenlose Macht über
die unmittelbaren und mittelbaren Nachbarn und
eines Tages über den ganzen Planeten ausbreiten kann".

Charles Linsmayer

derstandard

Udo Grashoff:

Jugendhaus Halle

„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“.
Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023. ISBN 978-3-96311-788-6.

[mitteldeutscherverlag](#)

[zeit-geschichten](#)

Rüdiger Sielaff:

Stasi in Lübben. Reihe Einzelveröffentlichungen
des Kreisarchivs Dahme-Spreewald.

[luebben](#)

[reiseland-brandenburg](#)

[cityreport](#)

Anita Krätzner-Ebert:

Dimensionen des Verrats

Politische Denunziation in der DDR.

Vandenhoeck & Ruprecht 2023.

ISBN 978-3-525-30214-9

[vandenhoeck-ruprecht](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Klaus-Rüdiger Mai:

Der kurze Sommer der Freiheit.

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

[Herder Verlag GmbH.](#) ISBN 9783451394638.

[nordkurier](#)

Am Schicksal eines 1951 in Moskau erschossenen
jungen Mannes zeigt Historiker Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*,
wie unbarmherzig in der DDR mit Kritikern
umgegangen wurde. *Claudia Marsal*

[nordkurier](#)

Dietrich Kessler:

Stasi-Knast. Engelsdorfer Verlag,

erweiterte Auflage 2024. ISBN 978-3-96940-717-2

[engelsdorfer-verlag](#)

Ständige Überwachung, Denunziationen, Verleumdungen und Verhöre führten zur Inhaftierung *Kesslers* im Juni 1983 durch die Staatssicherheit. Im September 1984 wurde er aus dem Gefängnis Cottbus freigekauft und kam in den Westen. In seinem autobiographischen Buch *Stasi-Knast* beschreibt Kessler seine Erlebnisse aus dieser Zeit.

[Kessler-Dietrich](#)
[engelsdorfer-verlag.pdf](#)

Stephan Krawczyk:

Gelöste Stimmen

Berichte vom Widerstehen in der DDR.
Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.
ISBN 978-3-86331-721-8.

[metropol-verlag](#)
[deutschlandfunkkultur](#)
[mz](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.
[Christoph Links Verlag](#). ISBN 9783962891862.
[aufbau-verlage.de](#)
[hierax](#)

Lothar Tautz:

Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin
der Friedlichen Revolution
Studienreihe der Beauftragten des Landes
Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur, Bd. 10. mdv 2023.
ISBN 978-3-96311-658-2

[mitteldeutscherverlag](#)

Stefan Donth:

Tödliche Spionage im Kalten Krieg.

Hohenschönhausen: Die ‚Gruppe Lange-Werner‘
im Visier der DDR-Staatssicherheit. Buchreihe
„Zeitgeschichte im Gespräch“ des Instituts für
Zeitgeschichte München-Berlin.

Metropol-Verlag 2023, ISBN 978-3-86331-695-2

Winfried Helm:

Ich habe die tschechische Sprache geheiratet.

Reiner und Elisabeth Kunze.

Lukas 2024. ISBN 9783867324526

[lovelybooks](#)

[innside-passau](#)

Jörg Bernig: Habe Mut. Texte aus zwei Jahrzehnten.

Sonderband Reihe EXIL, Edition Buchhaus Loschwitz,

Dresden 2024. ISBN 9783982556277

[jf-buchdienst](#)

Kaum jemand versteht es besser als *Jörg Bernig*.

Der Zeitzeuge des DDR-Untergangs und Chronist
der neuen Republik läßt nun eine Essaysammlung
veröffentlichen, die es in sich hat. *Regina Bärthel* rezensiert. ...

Mit diesem Text der Friedlichen Revolution von 1989
zu gedenken ist allerdings sinnvoll für Gegenwart und
Vergangenheit: *Klemperers* „LTI“ hatte, so zeigt *Bernig*,
immense Auswirkungen auf junge DDR-Bürger und
Autoren wie *Sigmar Faust* und *Jürgen Fuchs*, ja
gehörte für sie „zur Grundausstattung eines kritischen Geistes“
(*Joachim Walther*). Eine in der DDR durchaus
gefährliche Lektüre, die wie im Falle *Utz Rachowskis*
zu widerständigen Aktionen und schließlich zu
Gefängnishaft führte.

Jungefreiheit

Ilko-Sascha Kowalczyk:

Walter Ulbricht.

Der deutsche Kommunist. [Beck C. H.](#)

ISBN 9783406806605

chbeck.de/kowalczyk

Anhaltende Vernebelung - Über die Fortsetzung
der Memoiren von *Egon Krenz*

Egon Krenz hat seine Memoiren fortgesetzt,
sie reichen nun bis ins Jahr 1988. Unser Rezensent,
der Historiker *Ilko-Sascha Kowalczyk* hatte bereits
dem ersten Band des letzten SED-Generalsekretärs
"Geschichtsklitterungen" attestiert. Jetzt setzt sich
dieser Eindruck intensiv fort. ...

Wer glaubt, die Zusammenfassung übertreibe,
gehört höchstwahrscheinlich genau zu dem
Zielpublikum, das die Bücher von Krenz regelmäßig
zu Bestsellern macht. Denn so einfach gestrickt die
Darstellung von Krenz auch sein mag – sie verfängt
nicht nur bei der alten kommunistischen Truppe, die
auch mit über achtzig Lebensjahren besonders gern das
Arbeiterkampflied „Wir sind die junge Garde“ schmettert.
Auch bei vielen Jüngeren, die auf der Suche nach
Alternativen zur Gegenwart wieder verstärkt auf die
SED-Diktatur hereinfliegen, finden solche
Geschichtskonstruktionen neuerdings wieder Anklang.

[Bpb](#)

[lomazoma](#)

Robert Kindler

Stalins Nomaden –

Herrschaft und Hunger in Kasachstan.

Hamburger Edition 2014. ISBN 978-3-86854-277-6

[hamburger-edition](#)

Um die überwiegend nomadischen Kasachen sesshaft zu machen, zerstörten die Bolschewiki zu Beginn der 1930er Jahre systematisch deren wirtschaftliche Lebensgrundlage und Sozialstrukturen. ...

Kindlers Werk ist seit 2023 auch einer kasachischsprachigen Leserschaft zugänglich.

Christoph Strauch

[daz.asia](#)

Daniel Finkelstein:

Hitler, Stalin, meine Eltern und ich.

Hoffmann und Campe 2024.

ISBN 978-3-455-01666-6

[hoffmann-und-campe](#)

Hitler, Stalin, meine Eltern und ich

[juedische-allgemeine](#)

[kurier](#)

Finkelstein über Antisemitismus

[taz](#)

[welt](#)

Michael Köhlmeier: „**Das Philosophenschiff**“,

Hanser 2024.

[volksblatt](#)

[sn](#)

Mauer, Fluchtversuch und Wiedervereinigung:

Drei Kinderbücher schildern die Teilung Deutschlands

Sven Trautwein

[op-online](#)

Wächst wirklich zusammen, was zusammengehört?

Lesung zur Ost-West-Thematik mit *Tobias Frank*

[hoexter-news](#)

Thomas Küster:

Mauerfall und Friedendividende.

Westfalen nach 1989.

Ardey-Verlag, Münster 2024.

ISBN 978-3-87023-481-2

[lwl](#)

IN MEMORIAM

Heute erreichte uns die traurige Nachricht, das uns *Edda Sperling*(*08.07.1953) heute, am letzten Januartag 2024, nach schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Ein Nachruf für unsere Kameradin ist in Vorbereitung. RIP *Carl-Wolfgang Holzapfel*

Edda Sperling war wegen Westkontakten im berüchtigten DDR-Frauengefängnis Hoheneck inhaftiert. Wie Tausende andere Häftlinge wurde sie zu dreckiger und zermürender Arbeit gezwungen.

[N-tv](#)

[hoheneck](#)

[17juni1953](#)

Langjähriger BdV-Vizepräsident *Helmut Sauer*

im Alter von 78 Jahren verstorben

[bund-der-vertriebenen](#)

Dietrich „Dille“ Bohley

[catalogus-professorum-halensis](#)

[havemann-gesellschaft](#)

[havemann-gesellschaft](#)

[mz/dietrich-bohley](#)

[mz/maler-dietrich-bohley](#)

Der Tod des Vaters hat die Brüder zu Pazifisten gemacht, Wehrdienstverweigerer sind sie allesamt. Für solcherart Entscheidungen hatte man in der DDR zu zahlen.

Sieben "Operative Vorgänge" der Stasi sind die Folge.

Kalle (1977) und Dille (1980) wandern in den Knast, Dilles - inzwischen geschiedene - Ehefrau Bärbel gleich zweimal (1983, 1988); Peter Bohley geht 1984 in den Westen, nachdem gegen den Biochemiker in Halle ein Berufsverbot verhängt worden ist. Vor den Bohleys fürchtet sich die DDR - nicht umgekehrt. Der Star-IM "Sekretär" warnt vor dem "Bohley-Clan", der sich unkalkulierbar "breit und stark" mache.

[Mz](#)

Dr. Elisabeth Kunze - Traueranzeige

[trauer](#)

[facebook](#)

Tschechischstämmige Schriftstellergattin

Elisabeth Kunze gestorben

[deutsch](#)

Reiner Kunzes Ehefrau Elisabeth ist tot

Die Ehefrau des Schriftstellers Reiner Kunze, *Elisabeth Kunze*, ist gestern in den frühen Morgenstunden im Alter von 90 Jahren in Erlau gestorben, der zweiten Heimat im Landkreis Passau nach der Aussiedelung aus der DDR. Geboren 1933 in Znaim (Südmähren/ Tschechien), studierte sie Medizin und Zahnmedizin in Prag und Olmütz. Als Leserin seiner Lyrik schrieb sie Reiner Kunze, und es entwickelte sich ein reger brieflicher Austausch, an dessen

Ende ein Heiratsantrag stand. 1962 heiratete das Paar. Welche Rolle sie im Leben des Schriftstellers spielte, wurde in der im Herbst gezeigten Ausstellung „Ich habe die tschechische Sprache geheiratet“ in der Universität Passau deutlich, die den Lebensweg des Paares ehrte. Einer von Kunzes Sätzen über seine Frau: „Meine Unabhängigkeit als Schriftsteller verdanke ich der Kameradschaft meiner Frau.“ *Elisabeth Kunze* öffnete ihm auch die Augen für die Schönheit der tschechischen Literatur, deren Übersetzer er wurde. 2006 gründete das Ehepaar die Reiner und *Elisabeth Kunze*-Stiftung als „Stätte der Zeitzeugenschaft und einen Ort des Schönen“.

[pnp](#)

Die Muse hinter dem Dichter:

Elisabeth Kunze mit 90 Jahren gestorben

Von *Christian Eger*

[mz](#)

Abschied von einer großen

Persönlichkeit und Stifterin

Edith Rabenstein

[pnp](#)

Als Elisabeth Mifka wurde sie 1933 in Znaim (Südmähren/Tschechien) geboren. Ihre Mutter war eine in Wien geborene Tschechin, der Vater Deutscher. Elisabeth wuchs zweisprachig auf. Zu Hause wurde Deutsch gesprochen. Sie studierte Medizin und Zahnmedizin in Prag und Olmütz, arbeitete unter anderem in der kieferchirurgischen Abteilung des Bezirkskrankenhauses Aussig an der Elbe und später in Greiz (Thüringen) als Kieferorthopädin.

[Facebook](#)

Der Katalog zur Ausstellung

"Ich habe die tschechische Sprache geheiratet"

Reiner und Elisabeth Kunze

erscheint am 1. August 2024.

[Ich habe die tschechische Sprache geheiratet](#)

Vor sieben Jahren reiste Reiner Kunze gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth vom bayrischen Erlau aus in die Ukraine. Unter dem Titel „sensible wege“ war in Czernowitz und Kiew die erste ukrainische Werkauswahl des Dichters auf den Weg zu bringen, übersetzt von dem Literaturwissenschaftler *Petro Rychlo*.

Aber Kunze reiste nicht allein in eigener Sache.

Er folgte den Spuren des Dichters Paul Celan (1920-1970)

und der Lyrikerin Rose Ausländer (1901-1988),

in deren Herkunftslandschaft er das literarische Zwiegespräch suchte. Entstanden ist eine Folge

von sieben Ukraine-Gedichten, die im jüngsten Gedichtband des Lyrikers erschienen sind:

„die stunde mit dir selbst“, veröffentlicht 2018.

[mz](#)

Carlo Jordan

Kondolenzbuch

[havemann-gesellschaft](#)

Zum Tod von *Elke Erb*

Szenegröße aus dem Poesieuntergrund

Ekke Maaß

[deutschlandfunkkultur](#)

Elke Erb ist Gestern Abend im St. Hedwig Krankenhaus gestorben. Mehr als ein halbes Jahrhundert war sie meine engste Freundin gewesen. Seit der DDR-Zeit, aber auch danach, war sie an fast allen literarischen Abenden und Begegnungen mit Autoren aus Ost und

West in meiner Wohnküche, meinem Salon, dabei.

Hier ein Video von 1995 mit russischen Gästen der Akademie der Wissenschaften, wo sie ca. bei Minute 22 sehr schön ihre Übertragungen liest:

[youtube](#)

Ich besitze Hunderte Fotos und Videos von ihr.

Wir waren gemeinsam in Georgien, wo sie vom Pferd fiel, immer wieder in ihrem Sommerarbeitsplatz in Wuischke. 2018 bat sie mich, sie mit dem Auto nach Fellbach zu bringen, wo sie den Mörike-Preis erhielt. In den dicht befahrenen Straßen von Stuttgart war sie fassungslos, dass der Navi uns dirigierte: „Woher weiß der denn das, wo wir sind und wo wir abbiegen müssen?“

Mit Elke stirbt für mich eine Welt, die nun nur noch in ihren wunderbaren Gedichten weiterleben wird und in unseren Erinnerungen. *Ekke Maaß*

Ihr Werk umfasst Lyrik und Prosa, zu DDR-Zeiten machte sie sich für Bürgerrechtler stark.

[Welt](#)

Sie stand für Sprachwitz und Eigensinn, in der DDR setzte sie sich für Bürgerrechtler ein

[spiegel](#)

Nun teilt einer ihrer bevorzugten Verlage, Urs Engeler Editor, mit, dass Elke Erb am 22. Januar gestorben ist, drei Wochen vor ihrem sechsundachtzigsten Geburtstag. Eine der prägnantesten und produktivsten lyrischen Stimmen Deutschlands ist verstummt, die einer fürwahr west-östlichen Dichterin. *Andreas Platthaus*

[faz](#)

[berliner-zeitung](#)

Ihre Arbeit an einer Anthologie "inoffizieller Literatur" und ihr Protest gegen die Ausbürgerung des Bürgerrechtlers *Roland Jahn* führten zur Überwachung durch den Staatssicherheitsdienst.

[Mdr](#)

[badische-zeitung](#)

Sie setzte sich für eine andere, subjektivere, durchaus innerliche Lyrik ein, auch für *Wolf Biermann* ergriff sie vor dessen Ausbürgerung Partei, und als Herausgeberin der Prenzlauer-Berg-Szene-Anthologie „Berührung ist nur eine Randerscheinung“ geriet sie direkt in Konflikt mit dem Regime; der Band konnte nur im Westen erscheinen. Hermann Kant setzte sich seinerzeit erfolglos dafür ein, sie aus dem Schriftstellerverband der DDR auszuschließen.

Gerrit Bartels

[tagesspiegel](#)

[ndr](#)

Halle verließ sie wie ein „brennendes Haus“

Von Christian Eger

[mz](#)

Gegen die Verhältnisse in der DDR schrieb sie an. Ihr Einfluss auf die deutsche Lyrikszene war groß. ... „Sklavensprache“ heißt ein Gedicht, das Elke Erb im Januar 1980 schrieb. An einer Stelle heißt es unmissverständlich: „Ich habe den Verhältnissen gekündigt, / sie waren falsch.“ *CARSTEN OTTE*

[taz](#)

[rbb24](#)

Mit der ostdeutschen Dichterin Elke Erb verliert die Poesie ihre eigenwilligste Stimme.

Von Jens Jessen

[zeit](#)

[zeit#kondolenzbuch](#)

SONSTIGES

Nordkorea: Teenager zu 12 Jahren Zwangsarbeit verurteilt

[sueddeutsche](#)

[focus](#)

Neuer regimehöriger Bischof in China geweiht –
mit Zustimmung von *Papst Franziskus* ...

Die Ernennung des 57jährigen *Thaddäus Wang Yuesheng* durch Franziskus war am 16. Dezember erfolgt. Die Veröffentlichung erfolgte aber erst heute, am Tag seiner Bischofsweihe. 70 Jahre lang war die Diözese Zhengzhou in der Provinz Henan ohne Bischof gewesen, weil die Kommunisten die Besetzung des Bischofsstuhl verhinderten. ...

Bischof Tissot wurde von den Kommunisten eingesperrt und schließlich des Landes verwiesen.

[Katholisches](#)

Während die chinesischen Medien den Vatikan und *Papst Franziskus* nicht einmal erwähnen, versuchen dem Vatikan nahestehende kirchliche Medien den Eindruck zu erwecken, alles sei mit Zustimmung von Franziskus geschehen. Der darf aber nur mehr hinterher die vom kommunistischen Regime geschaffenen Tatsachen absegnen.

[katholisches.info](#)

[dritte-bischofsweihe](#)

Ein Grundsatz des Kommunismus ist die Gleichheit aller.

Aber im südostasiatischen Vietnam, wo die Kommunistische Partei seit mittlerweile einem halben Jahrhundert regiert, ist bis vor Kurzem nur das Marxismusstudium gratis gewesen. *Felix Lill*

[morgenpost](#)

WHO-General Tedros Adhanom Ghebreyesus
Die Ampel will einem Kommunisten unkontrolliert
Vollmachten überlassen *MARIO THURNES*
[tichyseinblick](#)

Russland stellt sich auf den permanenten Krieg ein
Nina L. Chruschtschowa
[diepresse](#)

Russlands Parlamentschef *Wjatscheslaw Wolodin*
will Kriegsgegner und „Staatsfeinde“ enteignen lassen.
[Taz](#)

Irres *Stalin*-Gesetz soll kommen:
Wer Putin kritisiert, verliert sein Haus
[news](#)

Russland relativiert Bedeutung des Holocaust
[israelnetz](#)

*Nawalny, Solschenizyn, Rubinstein: Wer sich
mit Russlands Mächtigen anlegt, lebt gefährlich ...*
Ein Gericht in Moskau hat den heute 42-jährigen
Regimekritiker *Wladimir Kara-Mursa* im April 2023
zu 25 Jahren Haft in einem Straflager verurteilt. ...
Wer oder was auch immer für *Lew Rubinsteins*
Tod verantwortlich ist – die Art und Weise, wie
Regimekritiker verfolgt werden, die zahlreichen
unerklärlichen Todesfälle, das alles erinnert an
das Sowjetsystem. Ist das ein Wunder?
Harald Stutte
[rnd](#)

Metropolit Eugeni (Reschetnikow),
ein russischer Staatsbürger, ist laut Behörden

ein "Sicherheitsrisiko" für Estland

kath.net

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

„Das Problem beim Sozialismus ist,
dass einem am Ende das Geld
anderer Leute
ausgeht.“

Margaret Thatcher